



Trüffelschwein

In diesem Dokument haben wir einige Hinweise für euch zusammengestellt, die euch helfen sollen, Trüffelschwein „**EPISODE 02: VATERUNSER (Teil 1)**“ mit eurer eigenen Jugendgruppe/Hauskreis durchzuführen.

Grün markiert sind dabei die Stellen, die sich auf diese spezielle EPISODE beziehen.

VORBEREITUNG

Darum geht's?

Wenn ihr Trüffelschwein online mit eurem Hauskreis oder eurer Jugendgruppe durchführt, versorgt alle rechtzeitig mit dem Link zum virtuellen Meeting Raum.

Seid möglichst schon eine Viertelstunde vor dem eigentlichen Beginn im Raum, um mit den Teilnehmenden ggf. technische Probleme beheben zu können.

Es empfiehlt sich, dass alle ihr Mikro stumm schalten, wenn sie gerade nicht reden.

ANKOMMEN

Darum geht's?

Wir nehmen uns wahr.

Wir lassen jeden kurz zu Wort kommen und stellen uns kurz vor.

Wir beten.

Konkrete Vorschläge

Begrüßung

Heißt die Teilnehmenden willkommen! Online genauso wie bei einem echten Treffen.

Gebet

Das könnt ihr machen, wie ihr möchtet und es in eurer Gruppe üblich ist. Wir schlagen euch vor, jedes Mal dasselbe Gebet miteinander zu beten. Wenn ihr mögt, könnt ihr dieses verwenden

„Guter Gott, wir danken dir, für diese wertvollen Texte und wir bitten um das Geschenk, dass sie für uns dein lebendiges Wort (an uns) werden. Danke für diese Gemeinschaft und schenke uns die Freude an der Verschiedenheit in unserem Verständnis deines Redens.“

Sicherer Rahmen

Erinnert die Teilnehmenden daran, dass ihr euch über persönliche Ansichten austauschen wollt und es dafür wichtig ist, dass das in einem geschützten Rahmen passiert. Wir empfehlen, folgenden Text vorzulesen:

Beim „Trüffelschwein“ graben wir in einem geschützten Raum.

Wir können ehrlich miteinander sprechen, weil wir uns einig sind, dass es nicht nach außen getragen wird.



GOTT IST DA

Darum geht's:

Wir gehen davon aus, dass Gott da ist! Wir gönnen uns etwas Zeit, damit auch wir ankommen. Musik, Lobpreis, Stille, oder was auch immer euch hilft, damit die Sinne für Außen etwas zur Ruhe kommen und die Sinne für Innen aufgeweckt werden.

Konkrete Vorschläge

Ihr könnt z.B. gemeinsam ein **Lied singen**.

Wenn ihr euch online trifft, ist das schwieriger. Dann könnt ihr vorher jemanden aus eurer Gruppe fragen, ob er oder sie ein Lied im Videochat vorträgt.)

BIBELTEILEN

Darum geht's:

Wir hören auf den Text. Ohne zu deuten, ohne zu fragen, ohne zu taktieren.

Wir hören darauf, was in uns nachklingt. Manche Passagen klingen lauter als andere. Diese teilen wir miteinander.

Wir achten darauf, wie sich das Bild dieser Worte in uns verändert.

In der Session machen wir das mit unterschiedlichen Werkzeugen. In überschaubaren Gruppen könnt ihr die Sätze, die euch besonders ansprechen, auch einfach vorlesen. Einer nach dem Anderen. Ihr merkt dann, wenn die Zeit gekommen ist, es auslaufen zu lassen.

Konkrete Vorschläge

Vorlesen

Lest die Bibelstelle, die heute betrachtet wird, einmal laut vor:

Matthäus 6, 9-11

„So sollt ihr nun beten:

Unser Vater in den Himmeln,
dein Name werde geheiligt,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auch auf Erden.
Unser Brot für morgen
gib uns heute.“

Übersetzung nach Ulrich Luz

Gedanken zur Bibelstelle teilen

Nehmt euch Zeit, damit alle über den Text nachdenken können.

Teilt miteinander, welche Worte euch besonders ansprechen oder Assoziationen auslösen. Dazu könnt ihr verschiedene Methoden wählen.

- Wenn ihr euch persönlich trifft könnt ihr z.B. ein **Schreibgespräch** machen.
- Bei der Onlinedurchführung können die TN ihre Gedanken in den **Gruppenchat** schreiben. Wenn es etwas „schöner“ aussehen soll, könnt ihr auch ein Onlinetool wie **Mentimeter** benutzen. (<https://www.mentimeter.com/>). Achtet ggf. auf nötige Datenschutzhinweise.



Musikstück

Lasst jemanden ein Lied spielen, damit die Teilnehmenden Zeit haben, die Gedanken aus dem „Bibel teilen“ nochmal zu verinnerlichen“.

Alternativ könnt ihr auch ein Lied von YouTube einspielen.

DAS TRÜFFELSCHWEIN

Darum geht's:

In einem kurzen Video (etwa 10 Minuten) hört ihr kurz zusammengetragen die relevanten Eckpunkte zum Bibeltext. Verfasser, Ort, Zeit, Aufbau, Wortstudien, Wirkungsgeschichte, oder Kontext können wertvolle Informationen sein und sollen helfen, Schätze ans Licht zu bringen.

Konkrete Vorschläge

Schaut euch das Video zu Thema an. Entweder gemeinsam oder alle für sich am Rechner.

Der YouTube-Link für EPISODE 02: VATERUNSER (Teil 1) ist:

<https://youtu.be/3uLphqyPTSk>

DER AUSTAUSCH

Darum geht's:

Mit speziellen Fragen zum Thema startet ihr eine Diskussion in der Gruppe. Wenn euer Austausch einen eigenen Weg einschlägt, dann geht ihn. Unser Tipp: Formuliert alle paar Minuten das Thema, das ihr gerade besprecht. Es kann bereichernd sein, mal vom Hölzchen auf's Stöckchen zu kommen. Aber wenn ihr das als Gruppe häufiger macht, werdet ihr vielleicht feststellen, dass ihr häufig denselben Stöckchen hinterherläuft.

Konkrete Vorschläge

Diskussion

Nachdem ihr eure ersten Gedanken und die Expertise des Trüffelschweins gehört habt, tauscht euch über folgende Fragen aus:

Die ersten Bitten drehen sich um Gott. „Dein Name werde geheiligt, dein Reich komme, dein Wille geschehe.“ Für manche ist das ein „frommer Wunsch“ für andere eine „lebendige Hoffnung“.

- Wie würde eine Welt aussehen, in der diese ersten drei Bitten eine lebendige Hoffnung sind. ODER konkreter gefragt, wie sieht dein Alltag aus, wenn diese ersten drei Bitten für dich eine lebendige Hoffnung sind?

In der Bitte um das Brot wechselt das Gebet die Perspektive. Nicht mehr „dein“ sondern „unsere“ Anliegen kommen in den Blick. Die hinleitenden Worte lassen keinen Zweifel daran, dass es um die persönliche Beziehung zwischen Gott und dem Beter geht. Wäre nicht die Bitte um „mein Brot“ die konsequentere Formulierung?

- Welchen Unterschied macht es für euch, wenn du nicht betest: „Gib mir mein Brot“, sondern „gib uns unser Brot“?

Trüffelsammeln

Frage in die Runde: „Wenn ich diese Worte bete, fühle ich mich ...“

Wenn ihr euch online trifft, erinnert die Leute daran, dass sie das Mikro einschalten sollen, wenn sie etwas sagen möchten.



ABSCHLUSS

Darum geht's:

Wir fordern jeden und jede dazu heraus, eigene Antworten zu finden und festzuhalten.

Tipp: Gönnst euch diesen Punkt und arbeitet ihn nicht einfach nur ab. Freut euch, das gute Miteinander festzuhalten.

Beendet die Session mit einem Segen. Gott mit dir! Diese grundlegende Erfahrung aus der Session soll noch weiterklingen. Wir haben im Glauben Worte für unser Leben gefunden. Nun wollen wir in unseren Taten den Glauben noch weiter und tiefer begreifen. Dazu möge Gott uns helfen.

Konkrete Vorschläge

Abschlussgebet

Schließt den „offiziellen“ Teil mit einem Gebet ab. Wenn ihr wollt, lasst danach noch den Raum eine Weile offen, sodass sich die teilnehmenden unmoderiert weiter austauschen können.